

Kaufberatung **Info Heft** **Ausgabe 2018**

BERNINA und andere



**gültig für
neue Maschinen
und gebrauchte !**

für BERNINA Oldies
und alle anderen Fabrikate

Inhaltsverzeichnis

Seite	
02	Einführung - Vorwort
02+	ich will meine BERNINA verkaufen
03	Allg. Infos zum Kauf einer Nähmaschine
4 - 7	Kaufen beim Fachhändler
8 - 9	Kauf einer gebrauchten Nähmaschine
10-11	Spez. Infos zu BERNINA Oldtimer
12	Der Wert einer alten BERNINA
13	BERNINA Gebrauchtmasc. Preise
14	BERNINA Baujahr Bestimmungs-Tabelle
15	Lebensdauer von Nähmaschinen
16	Vorsicht bei dubiosen Angeboten
17-18	Thema ... Schnäppchen Angebote
19	Overlock - Coverlock Maschinen Allgemeine Infos und Hinweise.

Einführung

Mit den vorliegenden Tipp's will ich niemandem Angst machen oder Panik verbreiten.

...möchte Ihnen einzig die Internet-Situation etwas näher bringen... weil dort viele Nähmaschinen zu masslos überteuerten Preisen angeboten werden.

Der Wert vieler gebrauchter Nähmaschinen wird oft vom Verkäufer masslos überschätzt... oder man will damit bewusst noch viel Kohle machen.

Viele Anbieter geben sich als Profi-Verkäufer und Händler... haben jedoch von Nähmaschinen null Ahnung. Sie belügen Kunden absichtlich und machen zum angebotenen Artikel ganz bewusst falsche Angaben.

Selbstverständlich gibt es im Internet auch eine ganze Menge seriöse Anbieter, sowohl private wie auch Fachgeschäfte... die man sich mit etwas Kenntnis als Rosinen heraussuchen kann.

Was dazu alles zu beachten ist lesen Sie in der vorliegenden Dokumentation.

Nun wünsche ich... dass Ihnen diese Infos helfen mögen, die richtige Entscheidung zur richtigen Maschine zu treffen mit besten Grüßen... euer Eddie / www.occaphot-ch.com

Wichtiger Hinweis !

© by www.occaphot.ch.com **Betreffend: Kauf einer neuen Nähmaschine**

Hände weg von Billig-Nähmaschinen, namenlosen Fantasie-Marken etc. - Vergessen Sie alles unter einem Neupreis von 300.--Euro.

Bei solchen Maschinen lohnt eine Reparatur kaum jemals. Da helfen auch die besten Ratschläge überhaupt nichts. Dies sind meistens reine Schrottmaschinen die NIE zufriedenstellend funktionieren werden.

Kaufen Sie im Fachgeschäft wo man was von Nähmaschinen versteht, dort wo Sie die Maschine vor dem Kauf testen können. Dort wo Sie Hilfe bekommen und einen Ansprechpartner haben falls es Probleme geben sollte. Dann werden Sie lange Freude an Ihrer Maschine haben.

mein Rat an Sie - aus dreissig Jahren Erfahrung - wenn Sie Ihre Nerven schonen wollen. www.occaphot.ch.com

Einschüchterung und Lügen als Kaufanregung ?

Es ist traurig dass es einige Händler nötig haben solche Methoden anzuwenden !

wenn Ihnen jemand (egal wer) erzählt die alten BERNINA Nähmaschinen seien generell gefährlich, dann ist diese Aussage sehr mit Vorsicht zu geniessen... es ist meist nur "Angstmacherei" womit leider nicht selten versucht wird Kunden (vor allem Kundinnen) zu verängstigen, damit er/sie eine neue Maschine kauft. (kommt leider immer wieder vor)

Es ist traurig dass es einige Händler nötig haben solche Methoden anzuwenden.

und die neuen Maschinen ? auch die sind dann genauso wie die alten Schutzisoliert nach Schutzklasse II (weltweit) und sind genauso mit einem einfachen neuzeitlichen Kondensator bestückt wie Sie ihn im Shop kaufen können.

Gefahr besteht nur dann...

wenn jemand ohne Fachkenntnisse an der Nähmaschine rumbastelt oder wenn **elektrische Teile unter Missachtung technischer Schutzvorschriften verändert wurden** ...oder wenn Kabelisierungen sichtbar defekt oder altersbedingt zerbrösel sind... **eine solche Maschine muss professionell hergerichtet werden**, dann ist auch dieses Problem gelöst.

Sie möchten Ihre alte BERNINA verkaufen !

Die in dieser Dokumentation aufgeführten Hinweise und Bedingungen... sind genauso auch zu beachten wenn Sie eine alte Maschine verkaufen möchten !

Modell, Alter, Zustand und Zubehör bestimmen den Preis
Folgende Fragen sollten beantwortet oder noch besser... im Inserat angegeben werden !

- wie alt ist die Maschine / welche Marke und Modell
- hat sie einen Kniehebel Starter ...oder Fusspedal
- wie ist das Stichbild der Maschine
- ist die Maschine sauber gereinigt und gepflegt
- kommt die Maschine frisch ab Fachhändler Service
- stand die Maschine jahrelang unbenutzt herum (wo)
- sind Nähproben aller Stiche dabei
- sind Fadenspanner + Fadenspuler 100% O.K.
- ist der Original Koffer noch vorhanden
- ist eine Bedienungsanleitung mit dabei
- wie viele Nähfüsse werden mitgeliefert
- sind auch Fadenspulen dabei
- sind Greifer und Spulenkapsel in Ordnung
- funktioniert der Transporteur noch einwandfrei
- lassen sich alle Bedienhebel leicht bewegen
- läuft der Motor ruhig und leise (oder lärmig)
- funktioniert das Nählicht (Lampe O.K. ?)

Wichtig bei BERNINA Oldtimer

ist das weisse Kunststoff-Zahnrad der Kulissensteuerung noch 100% in Ordnung. (nicht gespalten, ohne Risse)

Infos siehe Seite 10 + 11

Kaufen Sie eine neue Nähmaschine nur beim autorisierten Fachhändler

- Kaufen Sie eine neue Maschine niemals übers Fernsehen bei den TV-Werbe Shops ...auch wenn das Angebot noch so schön klingt.
- Werbe-Trick: ...nicht selten kommt es vor, dass bei Vorführungen im TV Studio und anderen Lokalitäten bewusst das Licht gedrosselt wird, nur damit das Nählicht der Maschine heller erscheint und der Verkäufer dies als das Beste Nählicht seiner Maschine loben kann.
- Bitte merken:
auch die von einigen TV-Shop Verkäufern schon öfters angepriesene Europa-Garantie gibt es nicht.
- -- auch an Messen und Ausstellungen sollten Sie NIE direkt kaufen. dort können Sie sich informieren, dann gehen Sie zum Händler in den Laden. Lassen Sie sich dort verschiedene Maschinen vorführen ...dann hat der Händler auch genug Zeit nur für Sie.
- Vorsicht bei wilden Händlern !
Dubiose Händler versuchen manchmal an Messen, Ausstellungen und vorwiegend auf Wochenmärkten oder im Internet, markenlose Maschinen als "NEUHEIT" anzubieten.
Dabei scheuen Sie keine Lügen... " Original Dokumente " sind nicht selten gefälscht und der Händler zwei Wochen nach dem Verkauf auf nimmerwiedersehen verschwunden.

anders ist es bei Kauf einer gebrauchten

...wie bereits erwähnt kann es beim Kauf einer gebrauchten Nähmaschine durchaus sein, dass Sie ein echtes Schnäppchen finden... da ja längst nicht alle Anbieter Betrüger sind !

**...worauf Sie dabei achten müssen
lesen Sie auf den folgenden Seiten ...**

Zuerst möchte ich kurz ein Thema klären :
sehr oft werde ich angefragt
" welche Nähmaschine soll ich kaufen "

Dazu habe ich folgende Antwort: *Nachtrag Zusatz Info*

Ein Händler bin ich nicht... aber nicht ohne Grund seit 40 Jahren BERNINA Fan... was aber nicht bedeutet dass nur BERNINA gute Maschinen baut. *Dazu mehr weiter unten.*

Bei der gestellten Frage geht es zu 98% um den Kauf einer neuen Maschine... und diese Frage auf Distanz zu beantworten ist nicht einfach.

Manche Menschen sind ja der Meinung "über Geld redet man nicht... man hat es".

Wenn ich eine neue Nähmaschine kaufen will ist das aber doch ein Thema was auf den Tisch kommen sollte. Wenn man das Sortiment bei BERNINA betrachtet liegt die Preisspanne zwischen 800.-/900.- Euro... bis knapp über 10'000.-- Euro.

Da sollte man dann schon wissen in welcher Preislage man sich eine Maschine kaufen möchte... welchen Geldbetrag man investieren möchte (oder kann). **Es handelt sich ja um eine Investition für Jahre.**

Wichtig !

Jede Menge Maschinen werden heute mit unendlich vielen Möglichkeiten angeboten...
...viel Wert wird bei der Werbung und Vorführung auf Dinge gelegt die zweit oder dritrangig sind.

Das allerwichtigste ist das Stichbild und der Stofftransport. Ein super helles Licht und Hunderte Stichmuster, oder so ein Quatsch wie ein elektronisch gesteuerter Fadenabschneider oder Einfädler nützen nichts wenn die Maschine "unschön" näht.

Hier schweife ich nun kurz ab ins Autogewerbe:

Wenn Sie sich ein Oberklasse-Fahrzeug mit 80'000 Km auf dem Tacho gebraucht kaufen, werden Sie für Ihr Geld viel mehr Komfort und Qualität bekommen... und der Wagen wird Ihnen viel mehr Freude bereiten und viel länger leben... als wenn Sie einen der billigen Kleinwagen neu kaufen.

Genauso ist es auch mit den Nähmaschinen. Viele der gebrauchten BERNINA nähen viel schöner und präziser als manche neue zum gleichen Preis. (dies nur als Tipp)
Auch wenn ich kein Händler bin, so verfüge ich mit vierzig Jahren Erfahrung im Nähen aller möglichen Materialien und durch Wartung und Renovation von ca. 5000 BERNINA Nähmaschinen und anderen Fabrikaten, über einige Kenntnisse und kenne auch diverse Nähmaschinen der neuen Generationen.

BERNINA ist in Sachen Qualität und Innovation bestimmt führend was die Haushalt Nähmaschinen betrifft. *Kaum ein Hersteller kann da mithalten... auch wenn viele andere Maschinen O.K. sind. - Es gibt eine Ausnahme... die heisst **JANOME**.*

Wenn Sie Kleider nähen benötigen Sie eine gute Lösung für Knopflöcher. Bei BERNINA ist als Einsteigermodell bestimmt die **B330** sehr zu empfehlen. Sie hat alles was man so braucht.

Eine Ausnahme um die 200.-- Euro stellt die mechanische **Janome JR 1012** dar. Sie kann Knopfloch, hat total 14 Stiche, 7 davon für Stretch.

***MEIN TIPP** schauen Sie sich auch beim Janome Fachhandel um... probieren Sie die verschiedenen Modelle. Einige bieten mehr als eine BERNINA zum gleichen Preis.*

Eine JANOME gebraucht kaufen

zu empfehlen sind die Janome DC 3018 / DC 230.

die Janome DC 4030 und 5200 Memory Craft ...die sind allgemein sehr gut und wahrscheinlich als gebrauchte zu guten Preisen zu erwerben.

Noch zwei Modelle sind interessant... die einer BERNINA der gleichen Preisklasse überlegen sind wenn man Qualität, Möglichkeiten und Preis berücksichtigt. Das sind die **JANOME 8900 + 8200**. Beide nähen sehr gut und schön, Nähkomfort ist 1A... und sie bieten mehr Extras. Über dem Freiarm ist viel Platz und sie haben einen Stoff-Obertransporteur der auch noch in der Geschwindigkeit reguliert werden kann. (wichtig bei Patchwork u.ä.)

MEIN TIPP

kaufen Sie nur beim Fachhändler = Garantie, Ansprechpartner, Vertrauensperson.

Kaufen Sie NIE eine Nähmaschine die Sie vorher nicht ausprobieren konnten. Nehmen Sie alle Materialien die Sie später nähen möchten mit zum Händler und probieren Sie damit die Maschinen um festzustellen ob und wie präzise die Maschinen nähen.

In eigenes Sache: ich habe keinerlei Verbindung zu den erwähnten Firmen, bekomme auch kein Geld für meine Infos. Hier gebe ich aus freiem Willen nur meine persönliche Meinung zu deren Produkten kund.

Zum Schluss meine persönliche Meinung zu Billigmaschinen

(aus eigener Erfahrung) Maschinen deren Neupreis um 198.-- Euro liegt sollten Sie aus Ihrem Sinn verbannen. Die taugen nichts. (einzige Ausnahme ist die Janome JR 1012 ...siehe oben)

Bei vielen dieser Billig-Bombern kann man nicht mal die Stichlänge verstellen womit schon klar ist, dass viele Materialien erst gar nicht genäht werden können.

Also Hände weg !!!

Wichtig... Bei Kauf einer neuen BERNINA

kann ich Ihnen nicht viel helfen wenn Sie mir tausend Fragen stellen die Ihnen nur der offizielle **BERNINA Händler** beantworten kann. Weshalb oft sehr unterschiedliche Modelle den gleichen Preis haben... oder weshalb die gleiche Maschine nicht bei jedem Händler gleich viel kostet etc. ...ist mir nicht bekannt. Welche für SIE genau die passende Maschine ist kann ich auch nicht beurteilen.

Das einzig richtige ist:

gehen Sie zu einem offiziellen BERNINA Fachhändler. Nehmen Sie Stoffe etc. (was Sie später nähen möchten) mit zum Händler. Probieren Sie die Maschinen vor Ort im Laden aus. ...nur so werden Sie eine Maschine finden mit der Sie glücklich sind.

Bei Gebrauchsmaschinen ist der Verkaufs-Preis immer abhängig vom...

Eintauschpreis des Händlers... und von den **Service und Reparaturarbeiten** die der Händler an der Maschine vorgenommen hat... dann leistet der Händler auch noch **Garantie** für die gebrauchte Maschine usw. **All das gibt es niemals bei Privatkau im Internet.**

Darum kann ich nicht urteilen ob nun ein Händlerpreis gerechtfertigt ist oder nicht.

Falls Sie das Gefühl haben der Verkäufer übertreibt es mit dem Preis, (was auch vorkommt) dann vergessen Sie es einfach und suchen was anderes.

Achtung... Kauf einer gebrauchten BERNINA

Persönlich würde ich abraten eine Maschine ungesehen über Internet zu kaufen. Zu diesem Thema gibt es viele negative Erfahrungsberichte. Ich erhalte täglich e-mail Hilfe-Schreie weil Maschinen dreckig oder defekt geliefert wurden obwohl im Inserat das Gegenteil stand.

Viele Fragen kann Ihnen NUR der Fachhändler beantworten. Die Vergangenheit einer gebrauchten Nähmaschine kenne ich ja nicht ...**habe auch keine Kenntnisse welchen Betrag einzelne Händler für Reparaturen verlangen.**

Habe auch keine Ahnung was Ihrer Maschine alles fehlt, da ist eine Prognose sowieso nicht einfach, das muss der "Nähmaschinen Doktor" vor Ort bestimmen was gemacht werden muss. **Deshalb gehen Sie mit einer defekten BERNINA zum BERNINA Fachmann... wenn Sie es nicht selber beheben können.** Aber bitte nicht mit zerlegter Maschine... damit machen Sie dem Händler keine Freude... und er wird nicht gewillt sein daran was zu reparieren !

Kaufen beim Fachhändler

Kaufen Sie neue Maschinen nur beim Fachhändler
er hat auch gute gebrauchte Nähmaschinen.

NUR der Fachhändler kann Ihnen die Neuerwerbung genau erklären
...denn auch eine neue Maschine zickt wenn sie falsch behandelt wird

Nehmen Sie Ihre eigenen Textilien (Stoffreste etc.) die Sie später auch
verarbeiten möchten... mit zum Händler um die Maschine zu testen.
Lassen Sie sich mehrere Maschinen vorführen und erklären...
testen Sie diese auch selber... an Ort und Stelle !

Testen Sie an Ort... alle Funktionen Ihrer zukünftigen Neu-Anschaffung

Überlegen Sie auch welches Greifersystem Ihnen besser passt.
Viele Maschinen besitzen den vertikalen Rundlauf oder CB Greifer
..nicht wenige sind ausgerüstet mit dem Horizontalgreifer...

Nur beim Fachhändler können Sie diese beiden Systeme testen...
und je nach Sympathie das für Sie passende auswählen.

Das gilt genauso für die Funktionen der Maschine...
Stich- und Nähprogramme... etc.

Nur der Fachhändler bietet Ihnen GARANTIE und eine einwandfrei
eingestellte Nähmaschinen

Nur beim Fachhändler haben Sie einen Ansprechpartner der auch
nach dem Kauf für Sie da ist.

Nur der Fachhandel bietet Nähkurse... wo Sie auch Ihre neue
Maschine besser kennen lernen können.

Kauf einer Nähmaschine... egal bei Erstkauf ...neu oder gebraucht

ja klar... mit einer Nähmaschine kann man nähen.. aber...

- es gibt extrem viele verschiedene Haushalt Nähmaschinen
- mit vielen unterschiedlichen Funktionen und Möglichkeiten
- brauchbares bekommen wir ab etwa 300.-- Euro (CHF 490.-)
- Top Maschinen gibts ab ca. 800.-- bis 8000.- Euro / CHF 9'900.--
- wir können je nach unseren Bedürfnissen und Budget aussuchen.
- manche Maschinen können auch sticken ...haben Hunderte Stiche
- viele der modernen Maschinen sind Computer gesteuert usw.

Was brauche ich ... Was suche ich wieviel will / kann ich investieren ?

**Das sollte vorneweg schon mal klar sein... nur so kommen wir
beim Kaufentscheid im Laden auch mal vorwärts !**

Schreiben Sie sich vor dem Händlerbesuch alles auf was Sie fragen möchten, WAS Sie mit der Maschine vorwiegend nähen möchten usw.

Sie möchten vielleicht eine Maschine für max. 1000.- Euro kaufen... dann ist es sinnlos wenn Ihnen der Händler 1 Std. lang alle seine teuersten Modelle vorführt...!!!

Deshalb... sagen Sie dem Händler gleich welchen Geldbetrag Sie in eine neue Maschine investieren wollen (oder können)...

So wird die Zeit sinnvoll genutzt... zu Ihren Gunsten. Denn wenn der Händler nach 1 Std. merkt dass Sie sich für die teureren Modelle nicht begeistern können, wird er 'möglicherweise' ungeduldig und nimmt sich für weitere Beratung nicht mehr so viel Zeit wie Sie es eigentlich gerne hätten.

Will ich auch schwierigere Stoffe und Sachen nähen

dann ist ein Obertransport vorteilhaft

- für die alten BERNINA gibt es einen spez. Obertransportfuss den man ganz einfach montieren kann. Ein Obertransport verhindert das verschieben der einzelnen Stofflagen und erleichtert das Nähen von dickem Material.
- nützlich beim zusammennähen von Mustern/Karos usw. ...zum Nähen von elastischen Stoffen.

Bei einigen elektronische gesteuerten Maschinen wird die Durchstichkraft von der Elektronik geregelt, was das Nähen von dicken und schwierigen Stoffen erleichtert.

ich will oft, viel und alles mögliche Nähen können

...dann bin ich mit einer etwas 'exklusiveren' Maschine sicher gut bedient. Sie bieten viele dekorative Stiche sind mit allen erdenklichen Funktionen ausgestattet. Da ist heute sicher eine elektronische Maschine in der höheren Preisklasse das Richtige.

BERNINA sind da an erster Stelle... nicht beim Preis aber punkto Qualität... und das ist wichtiger als der Preis, denn sie soll ja viele Jahre halten.

Mein selbstgenähtes soll professionell aussehen

Sollen meine selbstgenähten Erzeugnisse aussen wie innen ein professionelles Aussehen haben...

Dann erwägen wir den Kauf einer Overlock-Nähmaschine.

...siehe Seite 10

Das Greifersystem ist das eigentliche Nähwerk einer Nähmaschine

...es beeinflusst die Qualität der Maschine

3 Greifer finden wir in heutigen Nähmaschinen.

- 1 - Der CB Greifer ist der am meisten verwendete Greifer. er ist daran zu erkennen, dass er sich beim Nähen im Halbkreis hin-und-her bewegt.
 - - Vorteil des CB Greifers: er verdreht bei der Stichbildung den Faden nicht, er näht auf normalen Stoffen den schönsten Stich. - Dieser häufig eingebaute Greifer ist in Qualitätsmaschinen und alten mechanischen echt gut...
 - in billigen Maschinen unter ca. Fr. 500.-- bringt er oft Probleme weil mit solchen Maschinen dicke Stoffe schlecht genäht werden können.
- 2 - Der Umlaufgreifer (vertikal doppelt umlaufend) ist vorwiegend in den original Pfaff Haushaltnähmaschinen vorhanden... aber auch in anderen findet man den Umlaufgreifer. Er ist sozusagen das Greifersystem der Industrienähmaschinen. Er ist aufwändiger und teurer als der CB Greifer, stark langlebig u. robust... und kommt mit allen Stoffen klar. Er sollte regelmässig geölt werden.
- 3 - Der Horizontalumlaufgreifer (doppelt umlaufender) hat mit dem oben erwähnten nichts gemeinsam. Er hat keine Spulenkapsel, die Spule wird direkt eingelegt. Den orig. Horizontalgreifer in Metall finden wir seit 1990 nicht mehr. - Die Teile sind heute (kostensparend) aus Kunststoff. Können von der Nadel schnell beschädigt werden... was dann zu Qualitätsproblemen führt.

Kauf einer gebrauchten Nähmaschine

egal... ob Sie die Maschine direkt privat abholen
oder über Internet kaufen.

Beachten Sie auch hier die Hinweise auf Seite 9

Was Sie besonders beachten (prüfen) sollten ! vergessen Sie nicht... dies auch den Verkäufer zu fragen !

- -- welches Fabrikat wird hier angeboten.. ist es eine heute noch bekannte Marke... oder eine die man zumindest noch kennt ?
 - ist die angebotene Maschine optisch noch in gutem Zustand
 - ist die angebotene Maschine auch mechanisch noch in Ordnung.
(dies sollte wenn möglichst geprüft werden können ?)
Nähprobe, Fadenspuler + Fadenspanner prüfen etc.
 - hat die Maschine die von Ihnen erwarteten Funktionen...
 - ist alles Zubehör dabei... Fadenspulen, Spulenkapsel, Anleitung
 - welches Greifersystem hat die Maschine...
einen CB Greifer ? Rundlaufgreifer oder Horizontalgreifer ?
Bei div. älteren Flachbett-Maschinen guckt der Greifer nach hinten..
> ev. überlegen: was ist mir sympathisch komme ich damit klar
- -- gibt mir der Verkäufer ein schriftliches Rückgaberecht... falls die Maschine nicht seinen Versprechungen entspricht. ...wenn sie bei eintreffen Mängel und Defekte aufweist... oder nicht wie in der Anzeige sauber und in gutem Zustand ist ?
- -- gibt mir der Verkäufer die Möglichkeit, die Maschine vor dem Kauf zu testen ? ...Wenn Ihnen der Verkäufer diese letzten zwei Punkte verweigert ...sofort Finger weg ...dann ist meistens was faul !

gebrauchte Maschine vor dem Kauf kontrollieren

**scheuen Sie sich nicht
dies alles auch den Verkäufer zu fragen !**

- ist die Maschine sauber und gepflegt...
- wurde die Maschine gewartet, kommt sie ab Fachhändler Service
- wenn nein... wann wurde die Maschine zuletzt gewartet...
- wie lange wurde die Maschine nicht mehr gebraucht...
- hat die Mechanik eventuell teilweise Flugrost angesetzt...
(weil sie falsch.. im Keller oder Dachboden gelagert wurde)
- lassen sich alle Bedienteile und Hebel einwandfrei bewegen
- funktioniert der Transporteur einwandfrei (an- und absenken)
- funktioniert der Fadenspuler noch einwandfrei (Gummirad O.K. ?)
- funktioniert der Fadenspanner ... ist alles sauber und i.O.
- sind Spulenkapsel und Greifer in Ordnung
- ist alles Zubehör dabei... Nähfüsse, Fussregler/Pedal, Stromkabel,
Fadenspulen, Spulenkapsel, Greifer, Anschiebetisch, Koffer.

**wenn Sie diese Punkte beachten... kann eigentlich nicht viel schief
gehen. -- achten Sie darauf -- es ist Ihr Geld das Sie ausgeben !**

**weitere wichtige Punkte die zu beachten sind
... siehe auch Seite 2+**

Achtung

Vor dem Kauf kontrollieren

beim Kauf einer gebrauchten BERNINA

1. Kontrolliere wie sich die Maschine bewegt

Drehe als erstes mal ohne am Strom anzuschliessen **am Handrad**. Lässt sich die Maschine leicht drehen... oder spürt man beim drehen zwischendurch einen kurzen Widerstand wo es schwerer geht zum drehen... und dann läuft alles wieder leichter bis wieder dieser Widerstand kommt ? (Anzeichen für ein defektes Kunststoffzahnrad)

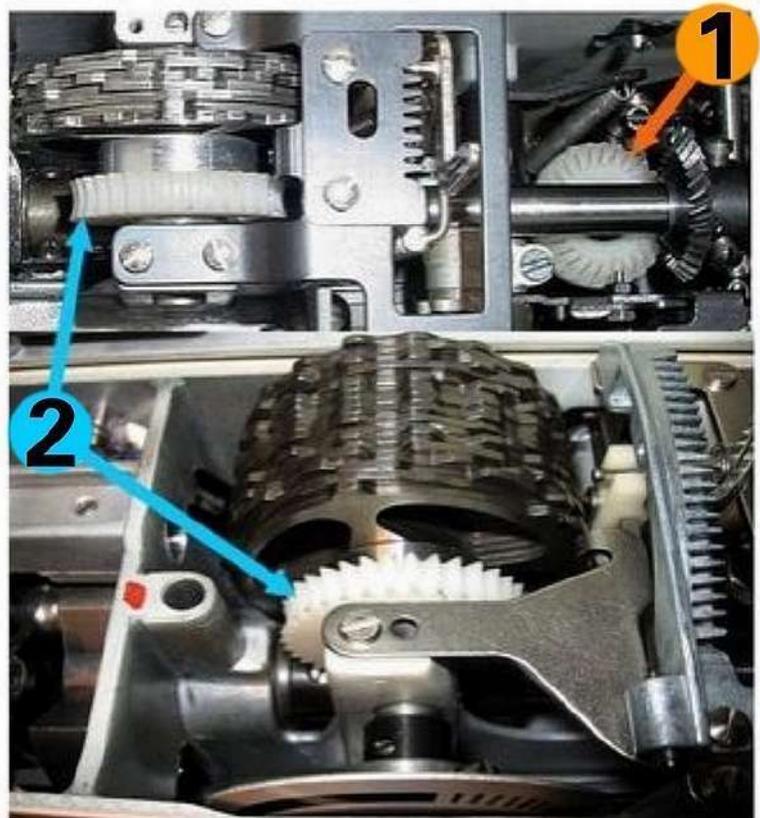
Es kann schon sein dass die Maschine nicht 'Butterweich' läuft, da sie schon lange nicht mehr gebraucht wurde... aber das lässt sich beheben. **WICHTIG ist** dass sie sich gleichmässig ohne ruckeln oder Pausen drehen lässt. Gibt es beim drehen einen immer wieder kehrenden Punkt wo es sehr hart läuft, dann könnte ein Problem vorliegen.

In der Bernina sind zwei Kunststoff Zahnräder.

Das Kegelrad (1) ist bei allen Maschinen vorhanden.

Das grosse weisse Zahnrad (2) ist unbedingt zu kontrollieren.

Dieses Rad (2) wird zur Steuerung der Zierstiche benutzt. **Bei Maschinen ohne Zierstichfunktion ist dieses Rad nicht vorhanden...** eine Kontrolle entfällt.



gebrauchte BERNINA

Fortsetzung...

2. Kontrolliere die beiden weissen Zahnräder

Öffne dazu den Kopfdeckel der Maschine. Ab und zu geht ein solches **Kunststoff-Zahnrad** kaputt... es verliert einen Zahn oder hat einen Spalt. Ein fehlender Zahn macht sich **bemerkbar** dadurch dass die Maschine zwar recht gut läuft... aber gleichzeitig ein ständiges **dumpfes Klopfgeräusch** von sich gibt, dessen Rhythmus sich mit der Geschwindigkeit verändert, immer dann wenn die defekte 'zahnlose Stelle' über das gegenüber liegende Metallzahnrad fährt. Das verursacht Nähfehler, muss behoben werden, **Maschine ist so nicht zu gebrauchen !**

Ist dieses Rad gespalten dann wird es logischerweise grösser, klemmt und blockiert die Maschine. **dann würde ich vom Kauf abraten.** Es kann nicht repariert, nur **ausgetauscht werden**, ist aber nicht mehr so leicht zu bekommen weil Ersatzteile offiziell nicht mehr lieferbar und nur noch bei ganz wenigen langjährigen Händlern vorhanden sind. Eine Reparatur liegt schnell mal im 200.-- Euro Bereich. Zudem sind nicht alle Fachhändler interessiert 40/50 jährige Maschinen zu reparieren. (Der Händler muss zum weiterleben auch neue verkaufen) .



3. wenn möglich 'an Ort' ein paar Stiche nähen

Lassen Sie die Maschine einen Geraden und einen ZickZack-Stich **nähen** (das geht auch **ohne Strom per Handrad**) um zu kontrollieren ob die Nadelstange sauber arbeitet und keine mechanischen Defekte vorhanden sind. Falls Sie den Zickzack Hebel oder die Nadelposition nicht oder nur sehr schwer bewegen können ist das noch kein Drama, zeigt aber dass die Maschine lange nicht gebraucht wurde...

Festgesessene verharzte Mechanikteile lassen sich zu 98% wieder lösen

Der Wert einer alten **BERNINA**

Der Wert einer alten BERNINA - oder auch andere - kann man nicht einfach so festlegen.... das ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Generell gehören Vollmetall Maschinen aus den 1950-1970er Jahren zu den Besten mechanischen die je gebaut wurden. Sie leisten heute noch was viele der modernen Maschinen nicht können.

Dazu gehören

BERNINA - BROTHER (inkl. baugleiche Ideal+Privileg) - JANOME Riccar - Toyota - Koyo - Pfaff - Singer - Bagat - Lucznik - Necchi etc.

Diese Maschinen haben immer einen ideellen Wert... eben je nach Idee des Besitzers oder des Käufers. In der Vitrine als Erinnerung an Oma mag die Maschine unbezahlbar sein... für den Händler muss sie preiswert sein weil er noch Geld damit verdienen muss. Der Verkäufer aber möchte vielleicht einfach nur noch möglichst viel Geld damit machen, weshalb sehr viele Anbieter den Preis viel zu hoch einschätzen... usw.

Unverbindliche Preis-Vorgabe für BERNINA Oldtimer

-- dient nur als Richtlinie... je nach Zustand und Serviceaufwand des Fachhändlers kann dieser Preis selbstverständlich schwanken. Voraussetzung: ..die Maschine ist in einwandfreiem Zustand und wird vom Fachhändler mit Garantie angeboten.

Bei Kauf von Privat und über Internet, wo Sie keine Garantie bekommen sollte der Preis etwa **40%** tiefer sein, weil eventuell noch Servicekosten zu erwarten sind. (ausgenommen bei Maschinen ab Fach- Service).

Angaben zu einigermaßen vernünftigen
Gebrauchtpreisen für BERNINA Oldtimer

siehe nächste Seite

**kontrollieren Sie vor dem Kauf
auch alle Regler auf Funktion !**

**lassen sich die Regler bewegen... wenn nicht,
dann wurde nie ein Service vorgenommen!**

Die Maschine muss gewartet werden !!!



Nadel Position L-M-R

Zierstich Wahl Regler

Transporteur
heben + absenken



sind Greifer und
Spulenkapsel dabei ?

sind Nähfüsse dabei ?

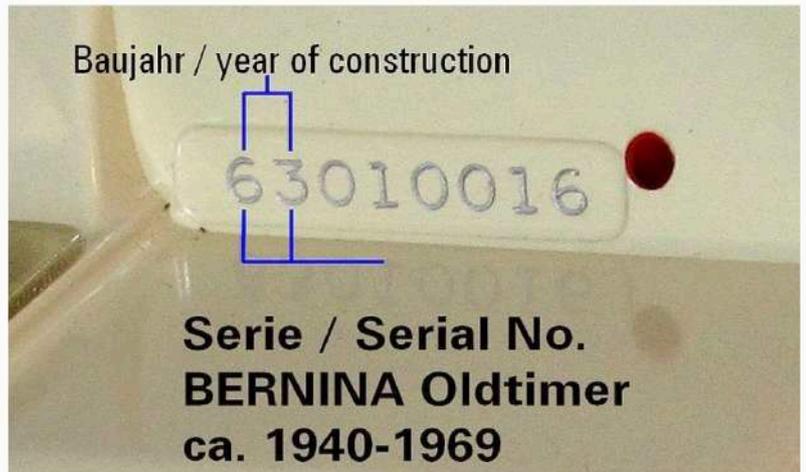
und anderes Zubehör... Kabel, Koffer,
Fussregler, Fadenspulen, Anschlagetisch



wie alt ist meine BERNINA ?

ca. 1950's >> 1969

bedeuten die ersten zwei Ziffern der Seriennummer das Produktionsjahr. So wie im Bild nebenan gezeigt.



Ab Baujahr 1970

zeigen die beiden ersten Ziffern der Seriennummer das **Baujahr** wie folgt

Die erste Ziffer zeigt die Dekade:

1=1970 ... 2=1980 ... 3=1990 ... 4=2000
5=2010 etc.

Die zweite Ziffer

zeigt das Jahr der Dekade:

10=1970... 11=1971... 16=1976 ...etc.
15xxxx =1975 - 26xxxx =1986
37xxxx =1997 - 49xxxx =2009 etc.



how old is my BERNINA

Year of manufacture

From 1950s to 1969

the first two digits of the serial number will numbte the year of manufacture 63=1963 etc.

BERNINA built in the 1970's or later.

The first two digits of the serial number will indicate the year of manufacture.

The first digit indicates the decade of manufacture.

1=1970 ...2=19803=19904=20005=2010 etc.

the second digit indicates the year within the decade.

10=197011=197116=197627=198737=199749=2009 etc.

year of construction

Baujahr Modell 125/121



Die Serien No.
der BERNINA 125 / 121
verraten uns das Baujahr
nicht... es ist mir noch
nicht gelungen die Codes
zu entschlüsseln. Auch
ehemalige Händler etc.
konnten (oder wollten)
mir darüber nichts sagen.



Ich werde weiterhin versuchen dies rauszufinden,
damit ich euch Infos geben kann.
Sobald ich mehr weiss, steht es hier drin.

BERNINA

Baujahr 1932 - 1950 ..

nicht immer bei allen Maschinen klar erkenntlich

Weshalb manche Maschinen von 1945-1960 sehr unterschiedliche Serien Nr. aufweisen war bisher nicht eruierbar. Es ist möglich dass Maschinen die fürs Ausland produziert wurden eine andere Codierung der Serien Nr. hatten. Innerhalb der letzten 50 Jahre haben auch viele ins Ausland gelieferte Maschinen wieder den Weg zurück nach Europa gefunden und umgekehrt... ..wie auch immer das geschehen sein mag. Dadurch findet man in Auktionen, auf Flohmärkten usw. auch ab und zu Modelle, denen man durch die Serien Nr. das Baujahr nicht direkt zuordnen kann. **Grundsätzlich sind die auf der nächsten Seite folgenden Codierungen zutreffend.** Sobald meine Forschungen etwas neues ergeben werden Sie hier informiert.

year of construction / code 1954-1969

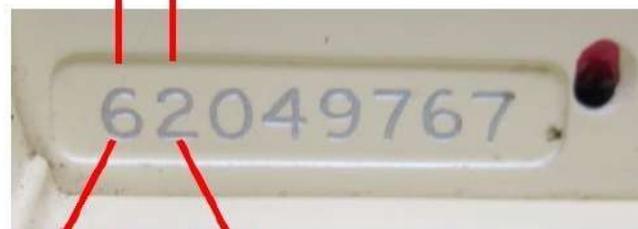
Baujahr/Serien Nr. 1954-1969

Diese Kennzeichnung ist (mit wenig Ausnahmen) zuverlässig

530 Record / 600/700/730 Record etc.

Die ersten beiden Ziffern in der Serien Nr. geben das Baujahr wieder. Baujahr / year of construction

Serie Nr.



$1960 + 2 = 1962$ etc.

**BERNINA
Oldies ca.
1940-1969**

**Die erste Ziffer zeigt die Dekade
die zweite Ziffer das Jahr**

the first two numbers of the serial no. will indicates the year of construction. ...first digit indicate the decade of manufacture

the second digit indicates the year within the decade.

Serie Nr.



$1950 + 9 = 1959$

year of construction / code 1970 -2000

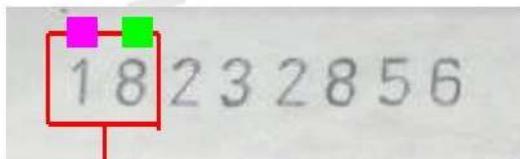
Baujahr/Serie Nr. ab 1970

830 Record ...+800er Mod. 801-818

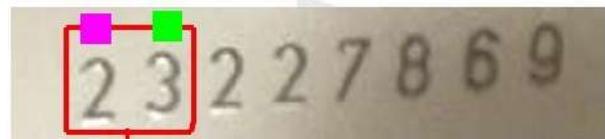
...nova 900 ...930 Record Serieetc.

Die ersten beiden Ziffern der Serie Nr. zeigen uns immer noch das Baujahr anaber jetzt in neuer Codierung.

die erste Ziffer zeigt die Dekade
die zweite Ziffer das Jahr dazu.



1978



1983

1=1970 / 2=1980 / 3=1990 / 4=2000

1970 / 11xxx=1971 / 13xxx=1973 / 19xxx=1979

1980 / 21xxx=1981 / 24xxx=1984 / 28xxx=1988

1990 / 31xxx=1991 / 36xxx=1996 / 39xxx=1999

2000 / 41xxx=2001 / 45xxx=2005 / 49xxx=2009

Serial No. and year of construction 1970 - 2000

the first digit indicates the decade of manufacture

the second digit indicates the year within the decade

next page 

BERNINA

wenn die Serien Nr. so aussieht z.B. BERNINA 1000...1005 etc.

Typenbez. und interne Codierung

✓ **Serie Nr. massgebend**

Typ. 1005
Se. No. 0065958103
31081688 11

1990 + 1 = 1991

Es kann jetzt auch mal der folgende Fall eintreten.

Sie haben eine Maschine z.B. mit einer Serie Nr. 37xxxxx nach Tabelle Baujahr 1997... die Maschine wurde jedoch erst 1998 auf den Markt gebracht... das verunsichert Sie...
...muss es aber nicht, denn die Maschine wurde Ende 1997 produziert und bekam deshalb eine "37er Serien Nr."

Damit zu Beginn eines Jahres ein neues Modell in die Läden gebracht werden kann, müssen die Maschinen ja vorher noch produziert werden... also mindestens im Jahr vorher. O.K. ?

Lebensdauer einer Nähmaschine

Eine mechanische Nähmaschine wie die BERNINA lebt sehr lang.

Voraussetzung ist, dass sie auch gewartet und gepflegt werden.

Heutige Maschinen sind für eine Lebensdauer von 15 Jahren ausgelegt und man nimmt an, dass dann die Elektronik schadhaft ist und keine Ersatzteile mehr lieferbar sind. Man bekommt heute preiswerte elektronische Maschinen die mehr können als die alten mechanischen schon zum Preis von Fr. 300-500 CHF/Euro ...für die meisten kein finanzielles Problem. Will man etwas richtig gutes... gehts ab ca. 1200.-- CHF/Euro aufwärts. Im Gegensatz zur Lebensdauer ist auch der heute viel tiefere Preis meist O.K.

40-50 Jahre alte Nähmaschinen laufen noch heute zu Tausenden einwandfrei. Ihre Lebensdauer ist z.T. 6-7 x höher. - Vor 50 Jahren kostete eine gute Nähmaschine wie z.B. die BERNINA 730 Record, die PFAFF 260 oder ähnliche anderer Fabrikate Fr. 750.-- bis 900.- - ...damals ein halbes Vermögen für viele Familien, bei einem durchschnittlichen Monatseinkommen von 600-800.-- Franken.

Aber diese Maschinen laufen heute noch... und gut gepflegte noch weitere 30 Jahre.

Andererseits ist genau diese Qualität vielen Herstellern zum Verhängnis geworden und hat zuweilen bis in den Konkurs geführt. Ein Hersteller muss von seinem Produkt leben können, was bei Maschinen die über 50 Jahre fehlerfrei funktionieren kaum möglich ist.

Thema Kinder-Nähmaschine

Persönlich würde ich vom Kauf einer "Kindernähmaschine" abraten. Kinder die 6 Jahre oder älter sind können problemlos mit einer "richtigen" umgehen wenn sie vorher richtig eingewiesen wurden und. Kindermaschinen sind nicht generell schlecht, aber auch nicht das Gelbe vom Ei.

Ein mit Freude nähendes Kind wird nämlich schnell die Vorzüge einer guten Maschine zu nutzen wissen... und man hat bloss einmal Geld ausgegeben. ...je weniger Elektronik, umso weniger Probleme. - Eine alte BERNINA ist auf Dauer günstiger und bestimmt besser als ein billiges Warenhaus-Ding.

Achtung - Vorsicht !

**Glauben Sie nicht alles
was Verkäufer und Werbung erzählen !**

**Irreführende Aussagen, Lügen, Behauptungen
Verkäufer-Tricks und Messe Schnorrer.**

Bei TV Shows kommt es nicht selten vor, dass an den vorgeführten Billig-Maschinen dauernd der Faden reisst... das merkt der Zuschauer natürlich nicht weil die Kamera kurz umschwenkt damit die Maschine gegen eine andere ausgetauscht werden kann. (dazu stehen mehrere Exemplare - ausserhalb des Kamerabereichs - im Studio bereit).

Häufige Verkäufer Aussage

unsere Maschine ist so stark, die näht aufeinander 16 Lagen Jeans.

Die Wahrheit ist:

Das kann jede Maschine mit elektronisch gesteuertem Motor, weil die Elektronik den Stoffwiderstand erkennt und den Nadeldruck entsprechend regelt.

Häufige Verkäufer Lüge

wenn man über den Stoff hinaus näht geht der Greifer kaputt..? Völliger Quatsch... was passieren kann ist... dass der Nähfuss an der Unterseite durch den Transporteur angekratzt wird... was zu Beschädigung von feinem Gewebe durch den Nähfuss führen kann.

Oft an Messen gehört

..unsere Maschine hat ein automatisches Knopf-Annähprogramm. Blödsinn... Knöpfe werden - mit jeder Maschine - ganz einfach mit dem Zig-Zag Stich angenäht... dabei wird der Knopf vom Nähfuss festgehalten.

Habe im TV schon gesehen dass die Dame den Knopf mit dem Finger festhalten musste.. völliger Unsinn und erst noch gefährlich !

Schnäppchenware

**Sind Sie ein Schnäppchenjäger...
möchten immer alles möglichst billig haben ?**

Ihr gutes Recht, so zu handeln.

**Dann wundern Sie sich aber bitte nicht, wenn
das was Sie gekauft haben kaum was Wert ist !**

Die Realität ist...

Qualität und Präzision kostet was, ganz egal
welches Produkt wir kaufen.

Zudem müssen alle etwas verdienen... auch
Ihr Gehalt wird durch Arbeitsleistung generiert.
(davon gehe ich mal aus ?)

Neue Nähmaschinen zu "Billigst-Preisen" sind
auf jeden Fall mit Vorsicht zu geniessen...

in vielen Fällen handelt es sich um speziell für
Sonderangebote oder TV-Verkaufs-Aktionen
extra ganz billig hergestellte Maschinen...
die man sonst bei keinem Händler findet.

...weiter nächste Seite

Schnäppchenware

Marktschreier- Auktionen- TV Shopping

Überlegen Sie mal

Wenn Maschinen von 490.-- plötzlich auf 190.-- oder von 298.-- auf 98.-- herabgesetzt wird..? was soll man davon halten ? - Da handelt es sich oft um Schrott-Produkte, die den höheren Preis niemals wert waren.

Beim Fachhändler sieht es anders aus, wenn er ein Vorführ- oder auch ein Auslaufmodell im Preis heruntersetzt weil es einen Nachfolger gibt.

Billigst-Maschinen können selten was wert sein

Maschinen die für TV-Vertrieb und Sonderaktionen etc. extra billig produziert werden sind nur wenig wert weil alle Kosten die innerhalb des ganzen Prozessablaufs ...TV Werbung und andere Kosten... im Voraus einkalkuliert werden... da bleibt meistens für das tatsächliche Produkt (Nähmaschine) nicht mehr viel Geld übrig, so dass sich die ganze Planung von Anfang an negativ auf das Endprodukt auswirkt.

Da solche TV Verkaufs Sendungen pro Sek. mehrere Hundert Euro verschlingen, kommt man schnell mal auf 70-100'000.-- Euro für die ganze Aktion.

Bloss um die Werbekosten zu decken müssen in einer solchen TV Show mind. 1200 Maschinen à 79.- verkauft werden.... dann sind noch keine Gehälter (für überbezahlte TV Schnorrer) bezahlt.

In der Realität gerechnet kommt man bei solchen Auktionen auf einen Herstellungspreis von maximal 15-20.-- Euro pro Maschine. ...was sowas wert ist können Sie sich ja denken.

Bei Privatkauf einer Nähmaschine

kann es jedoch durchaus mal zu einem Schnäppchenkauf kommen wenn eine gute Maschine zu einem Top Preis zu bekommen ist.

Allgemein Wissen

zu Overlock & Coverlock



- wie
 - wann
 - wozu
- einfach erklärt**

Themenverzeichnis

PDF

for Download by
www.occaphot.ch

all free of charge
kostenlos - gratuit

19/01

Seite

01.00 - 06 Overlock Infos

06.1 - 06.6 Stichmuster

07.00 - 10 Coverlock Infos

Diese Infobroschüre steht auf meiner Webseite
zum kostenlosen Download zur Verfügung.

1998-2013

©by www.occaphot.ch

Autor und Webmaster Eddy

1. Ausgabe Aug. 2009

2. Ausgabe Jan. 2013 vorliegend

Wichtige und
nützliche Infos
zur

Overlock

Overlock und Coverlock sind Kettenstich-Nähmaschinen

**sie können nicht extrem viel...
aber das extrem gut und schön.**

Die Kettenstich Overlockmaschine hat im Unterschied zur normalen Haushalt-Nähmaschine keine Unterfadenspule. Bei ihnen kommt der Unterfaden wie auch der Oberfaden ebenfalls von einer oben aufgesteckten grossen Spule.

Overlock und Coverlock sind beides ganz spezielle aber auch komplett unterschiedliche Maschinentypen.

Während eine normale Nähmaschine alle möglichen Stiche näht (nicht immer perfekt) ist die Kettenstichmaschine auf einige wenige Stiche spezialisiert... und das aber perfekt.

Die Overlock kann nur an der Kante nähen, wozu sie auch konstruiert ist. Sie ist besonders spezialisiert auf elastische Stoffe und zum Nähen von Abschlüssen und Stoffkanten.

Eine Overlock ist eine perfekte Ergänzung zur normalen Nähmaschine (sie kann diese jedoch nicht ersetzen)

Eine neuere Overlock kann mit 1 oder 2 Nadeln nähen und mit 2-3-oder 4 Fäden, die meisten nähen mit 3 od. 4 Fäden. Die Stichbreite beträgt dabei je nach Maschine und Stich 4-6mm, dies ist auch abhängig von der verwendeten Nadel.

Bei Verwendung beider Nadeln oder der linken... wird die Naht ca. 6mm breit, verwenden wir nur die rechte Nadel, wird die Naht 4mm breit.

Wenn wir den Kettelfinger entfernen

produziert die Maschine einen ca. 2mm breiten Rollsaum.

Die Stichbreite kann üblicherweise nicht verstellt werden weil eine saubere Naht nur mit der richtig eingestellten Schnittbreite zustande kommt.

Es gibt orig. Babylock Maschinen an denen man die Stichbreite verstellen kann, aber dazu muss das Messer mit dem Kettelfinger kombiniert sein (wie bei den orig. Babylock). An anderen habe ich das pers. noch nie gesehen.

Wird in der Werbung mit verstellbarer Stichbreite geworben so ist eigentlich immer die Schnittbreite gemeint, die man - wie eben erwähnt- eigentlich nicht verstellen darf.

Mit einer 4-Faden Overlock können wir viele Stofflagen zusammennähen und in einem Arbeitsgang versäubern.

Eine Overlock ist Spezialist für elastische Stoffe. Sie hat einen Differenzialtransport der verhindert, dass sich der Stoff verzieht, ausdehnt oder wellt. (wie man es bei den Haushaltmaschinen manchmal erlebt)

Overlocknähte können sich bei extrem starker Belastung auseinanderziehen. - Deshalb nähen wir Rock und Hosennähte am Besten mit der normalen Nähmaschine... aber versäubern können wir auch die Rock und Hosennaht mit der Overlock.

Versäubern wir vor dem zusammennähen, können wir die Nähte anschliessend auseinanderbügeln.

Alle Kleidungsteile die nicht stark belastet werden

wie z.B. Blusen, Hemden, Sweat- und T-Shirt, Bettwäsche, Unterwäsche, Pyjamas, Gardinen usw.

nähen und versäubern wir alles in einem Arbeitsgang mit der Overlock.

Um mehrere Stoffe zusammen zu nähen verwenden wir am Besten alle 4 Fäden, der vierte ist eine Sicherheitsnaht. Bei industriell hergest. Kleidern wird der oft weggelassen. Zum reinen Versäubern reichen 3 Fäden. Ob wir dabei die linke oder rechte Nadel verwenden ist nicht so wichtig, die Naht wird einfach je nach Nadel schmaler oder breiter.

Der Rollsaum ist ein Kantenabschluss an dünnen Stoffen, etwas spezielles das die Overlock auch ganz gut kann. Genäht wird mit der rechten Nadel und 3 Fäden, dazu muss der Kettelfinger entfernt werden.

Der Rollsaum wird statt umgenäht, sichtbar getragen. Man findet ihn an T-Shirts, Tüchern, Kinderkleidern usw.

Achtung

Vergessen Sie die unmöglichen Fantasie-Stiche mit denen in der Werbung Overlocks oft angepriesen werden.

Lassen Sie sich nicht täuschen vom Gelaber geldgieriger Verkäufer.

siehe nächste Seite

Viel Gelaber um nichts...

(doch, damit die Kasse klingelt)

Man hört und liest ja die abenteuerlichsten Sprüche und Aussagen, was die Overlock so alles kann...?

Decksaum, Flatlock und verschiedene Nähprogramme und anderes mehr soll die eine oder andere Overlock haben... was soll das ? ...alles unbrauchbares Zeug.

Beispiel: 4-Faden Overlock Maschinen nähen alle immer das gleiche, egal welches Fabrikat. - Klar Qualitätsunterschiede unter den Maschinen gibt es natürlich, die meine ich hier auch nicht.

Können die das wirklich... und wenn ja WIE ?

Die vier Grundfunktionen einer Overlock

wozu die Maschine gebaut wurde sind:

- Der 4-Faden Overlockstich mit der innenliegenden Sicherheitsnaht.
- Der Rollsaum
- Die schmale 3-Faden Naht
- Die breite 3-Faden Naht

will man den sowieso unbrauchbaren Flatlock usw. nähen müssen wir die Maschine komplett umbauen.

Man muss die Nadelanordnung ändern und die Maschine anders einfädeln, die Fadenspannung und Schnittbreite verstellen...???

Wenn wir uns entschieden haben die Maschine kaputt zu Basteln.. statt mit ihr zu Nähen... können wir das tun --- vorher sicher nicht ---

Das Garn zur Overlock

Wir verwenden spezielles Overlock-Garn. Dieses ist dünner als normales Nähgarn, damit die Naht nicht zu dick aufliegt. Es ist grundsätzlich auch preiswerter als das wesentlich teurere Nähgarn.

Da die Overlocknaht - ausser beim Rollsaum - eigentlich nicht sichtbar ist, muss auch die Fadenfarbe nicht 100% mit dem Nähgut übereinstimmen. Es reicht wenn wir für helle Stoffe einen 'relativ' hellen Faden nehmen... für dunkle Stoffe einen dunklen Faden.

Fadenspannung lösen - hier unnötig

Weshalb sollte man bei der Overlock die Spannung entriegeln können ? ...das bringt ja nichts weil wir mit der Overlock nicht - wie mit der Nähmaschine - mitten im Stück aufhören und den Stoff entnehmen können. Die Naht wird immer bis zum Ende durchgenäht.

Messer ausschalten

kann man angeblich bei einigen Overlock...

Was soll das bringen ? ... meines Erachtens Unsinn denn... am Kettelfinger, der auch die Nahtbreite vorgibt wird der Stich gebildet, deshalb kann eine Overlock Maschine auch ohne Stoff nähen. Das Messer schneidet den Stoff so, dass er in den fertigen auf dem Kettelfinger erzeugten Stich passt. Darum kann man auch nicht einfach die Stichbreite verstellen.

Fortsetzung nächste Seite

Wenn wir das Messer ausschalten

müssen wir von Hand die Stoffkante genau da führen wo normalerweise das Messer schneidet... wenn nicht wird die Naht unsauber

Die Schnittbreite (manchmal bei Overlocker als Stichbreite angegeben) muss wenn der Kettelfinger (wie bei den meisten Overlock) nicht mit dem Messer gekoppelt ist exakt auf den Kettelfinger abgestimmt sein, damit wir eine schöne Naht erhalten.

Ist das Messer zu weit links wird zuviel abgeschnitten und die Naht ragt über die Stoffkante hinaus... ist es zu weit rechts bleibt zu viel Stoff stehen, der sich durch die Naht ärgerlich zusammenzieht.

Messer ausschalten ist Quatsch

Den Stoff hier von Hand führen ist noch mehr Quatsch
Sobald wir ohne Messer nähen wird die Naht mal den Stoff zusammenziehen, dann wieder über den Stoff hinausragen.. wir nähen das gute Stück für den Papierkorb.

Freiarm nicht so wichtig

Overlockmaschinen mit "Freiarm" - gibt es tatsächlich - der Arm ist jedoch nicht ganz bis zur Nadel frei, aber für rohrförmige Nähstücke reicht, sie können so besser von innen genäht werden.

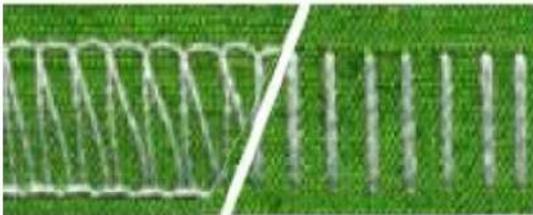
Nähfüsse

braucht man eigentlich keine speziellen. Alles wichtige ist im Zubehör dabei. Üblicherweise nähen wir alles mit dem Standard Nähfuss. - Zu einigen Maschinen gibt es einen Gummibandnähfuss, der erleichtert uns das annähen von - wie sein Name sagt - Gummibändern.

Auf den nächsten Seiten sehen wir die Abbildung einiger Overlock und Coverlock Stiche

(kopiert aus Husqvarna u. Pfaff Prospekt)

2-FADEN-OVERLOCK-STICHE



2-Faden-Flatlock, breit

Zum Zusammennähen elastischer Stoffe mit Dekoeffekten, entweder mit der Flatlock- oder der Leiterstich-Seite.



2-Faden-Schmalkantenstich

Zum Nähen von Kanten an dünnen Stoffen.



2-Faden-Overlock, schmal

Zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem bis mittelschwerem Stoff.



2-Faden-Overlock, breit

Zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem bis mittelschwerem Stoff.



2-Faden-Rollsaum

Zum Nähen von Kanten an dünnen Stoffen. Schönes Finish für Seidenschals, Kissenrüschen oder Servietten.



2-Faden-Overlock umgelegt, schmal

Verleiht dünnen Stoffen einen schönen Abschluss.

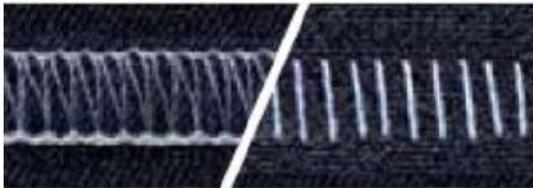


2-Faden-Overlock umgelegt, breit

Dekorativer Abschluss für Kleidungsstücke und Heimdeko.

3-Faden Overlock

3-FADEN -OVERLOCK-STICHE



3-Faden-Flatlock, schmal

Zum Zusammennähen elastischer Stoffe mit Dekoeffekten, entweder mit der Flatlock- oder der Leiterstich-Seite.



3-Faden-Flatlock, breit

Zum Zusammennähen elastischer Stoffe mit Dekoeffekten, entweder mit der Flatlock- oder der Leiterstich-Seite.



3-Faden-Schmalkantenstich

Zum Nähen von Kanten an dünnen Stoffen. Schönes Finish für Seidenschals, Kissenrüschen oder Servietten.



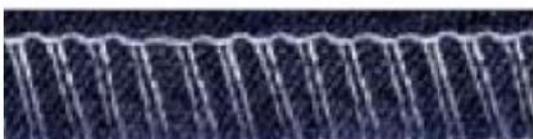
3-Faden-Rollsaum

Zum Nähen von Kanten an dünnen Stoffen. Schönes Finish für Seidenschals, Kissenrüschen oder Servietten.



3-Faden-Overlock-Stretch

Zum Nähen besonders elastischer Stoffe.



3-Faden-Overlock, breit

Zum Nähen über zwei elastische Stofflagen oder zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem bis mittelschwerem Stoff.



3-Faden-Overlock, schmal

Zum Nähen über zwei elastische Stofflagen oder zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem bis mittelschwerem Stoff.



3-Faden-Overlockstich, umgelegt, breit*

Zum Versäubern von Kanten an dünnen Stoffen.



3-Faden-Overlockstich, umgelegt, schmal*

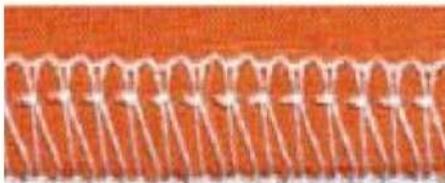
Zum Versäubern von Kanten an dünnen Stoffen.

4 + 5 Faden Overlock



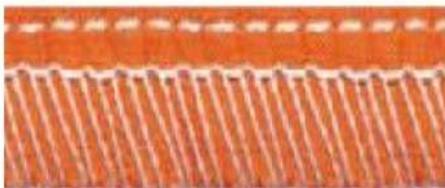
Zum Zusammenfügen mit verstärktem Stich und gleichzeitigen Versäubern.

4- UND 5-FADEN-OVERLOCK-STICHE



4-Faden-Overlock

Für alle Nähte, die elastisch bleiben müssen, z. B. Halssausschnitte, Seitennähte und Ärmel.



4-Faden-Sicherheitsnaht, breit**

Zum Zusammenfügen mit verstärktem Stich und gleichzeitigen Versäubern.



4-Faden-Sicherheitsnaht, schmal**

Zum Zusammenfügen mit verstärktem Stich und gleichzeitigen Versäubern.



5-Faden-Sicherheitsnaht, schmal*

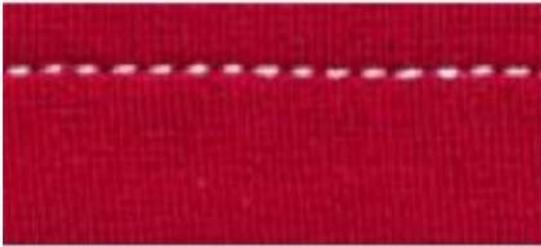
Zum Zusammenfügen mit verstärktem Stich und gleichzeitigen Versäubern.



5-Faden-Sicherheitsnaht, breit*

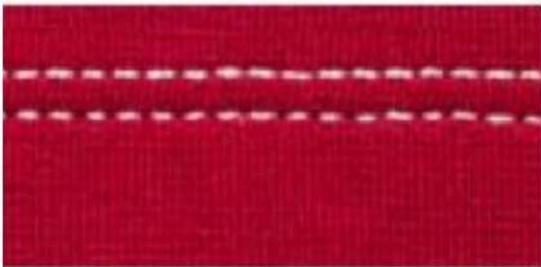
Zum Zusammenfügen mit verstärktem Stich und gleichzeitigen Versäubern.

Kettenstich und Coverstich



Kettenstich **

Für alle Nähetechniken, wie z. B. Zusammennähen von Kleidungsstücken/Quilts oder Säumen.



Coverstich, schmal**

Für Säume auf elastischen Stoffen und für dekorative Effekte auf allen Stoffarten.



Coverstich, breit **

Für Säume auf elastischen Stoffen und für dekorative Effekte auf allen Stoffarten.



Dreifacher Coverstich **

Zum Säumen von elastischen Stoffen. Dekorativer Randabschluss auf verschiedensten Stoffarten.



Flatlock Naht

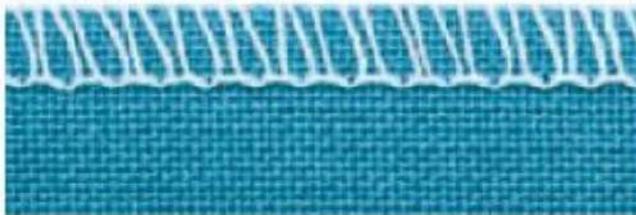


Rollsaum gekräuselt

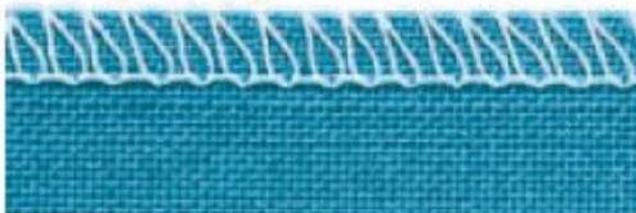


Rollsaum

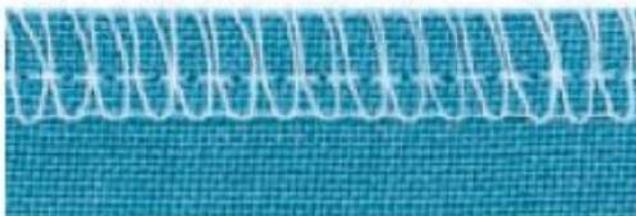


**3-Faden-Überwendlichnaht:**

Da franst nichts mehr aus - die ideale Versäuberungsnah
für leichte Materialien!

**3-Faden-Overlocknaht:**

Nähen, schneiden und versäubern - praktisch und sauber
für alle Stoffe.

**4-Faden-Ultra-Stretch-Overlock:**

Die schnelle, haltbare Schließnaht für alle elastischen
Materialien.

**3-Faden-Flatlock:**

Perfekt für ganz flache Ansatznähte - und mit Effektgarn
wird's eine tolle Schmucknaht!

**3-Faden-Rollsaum:**

Der klassische Rollsaum für dekorative Kanten an Rüschen,
Volants, Gardinen etc.



linke Seite



rechte Seite

Blindsaum:

Schneller Helfer für professionelle Säume - einfacher geht's
nicht.

PDF

for Download by
www.occaphot.ch

all free of charge
kostenlos - gratuit

Wichtige und
nützliche Infos
zur

Coverlock

07.00

Eine Coverlock

**kann brutal gesagt nicht viel...
Aber das absolut professionell.**

Sie ist gebaut um eine Doppelnaht an Kleidungsstücken wie T-Sirts usw. zu nähen.

Diese Naht zieht sich nicht seitlich zusammen und sie ist elastisch.

Auch die Coverlock hat einen Differenzialtransport und verhindert dadurch das Verziehen und Wellen des zu bearbeitenden Stoffes.

Wollen wir an elastischem Stoff eine perfekte Naht dann benötigen wir eine Coverlock, die üblich mit 2 Nadeln betrieben wird. Sie kann aber auch genau so gut mit 1 od. 3 Nadeln arbeiten.

Die Coverlock kann auch auf dem Stoff nähen, nicht nur an der Kante (wie die Overlock). Nähen wir mit der mittleren und der rechten Nadel so erhalten wir eine ca.4mm breite Doppelnaht... mit den beiden äusseren Nadeln wird sie 6mm.

Mit nur 1 Nadel erzeugt die Coverlock einen geraden nicht elastischen Doppelkettenstich.

Nach meiner Meinung näht man den Geradestich mit der normalen Nähmaschine, dazu ist die Coverlock nicht gedacht - auch wenn sie das kann.

Noch was...

Overlock und Coverlock

gibt es als Kombimaschine... die beides kann oder als eigenständige Overlock od. Coverlock.

Eine Kombimaschine ist nicht ganz einfach, da sich in einem Gehäuse sozusagen zwei unterschiedliche Maschinen befinden.

Wie schon bei der Overlock erwähnt, kann man eine solche Maschine nicht einfach mit einem Drehknopf auf andere Stiche umschalten. - Die Maschine muss regelrecht umgebaut werden... und das ist bei einer Kombimaschine nicht so einfach, wenn nicht gar sehr kompliziert. - Wir müssen dazu den Obergreifer und das Messer ausschalten, die Messerschutzkappe muss auch gegen eine andere ausgetauscht werden und die Nadeln werden ebenfalls in andere Halter eingesetzt. Zeitaufwand für geübte 10-15min. (oder eben länger).

Der einzige Vorteil einer Kombimaschine ist, dass wir beide Sticharten kombinieren können uns so z.B. eine Overlocknaht kombiniert mit einer echten Sicherheitsnaht nähen können so wie die Industrie das bei Rock und Hosennähten macht.

auch hier Vorsicht bei Billigmaschinen

Merke: ...je billiger eine Maschine um so komplizierter sind sie meist in der Bedienung und Handhabung.

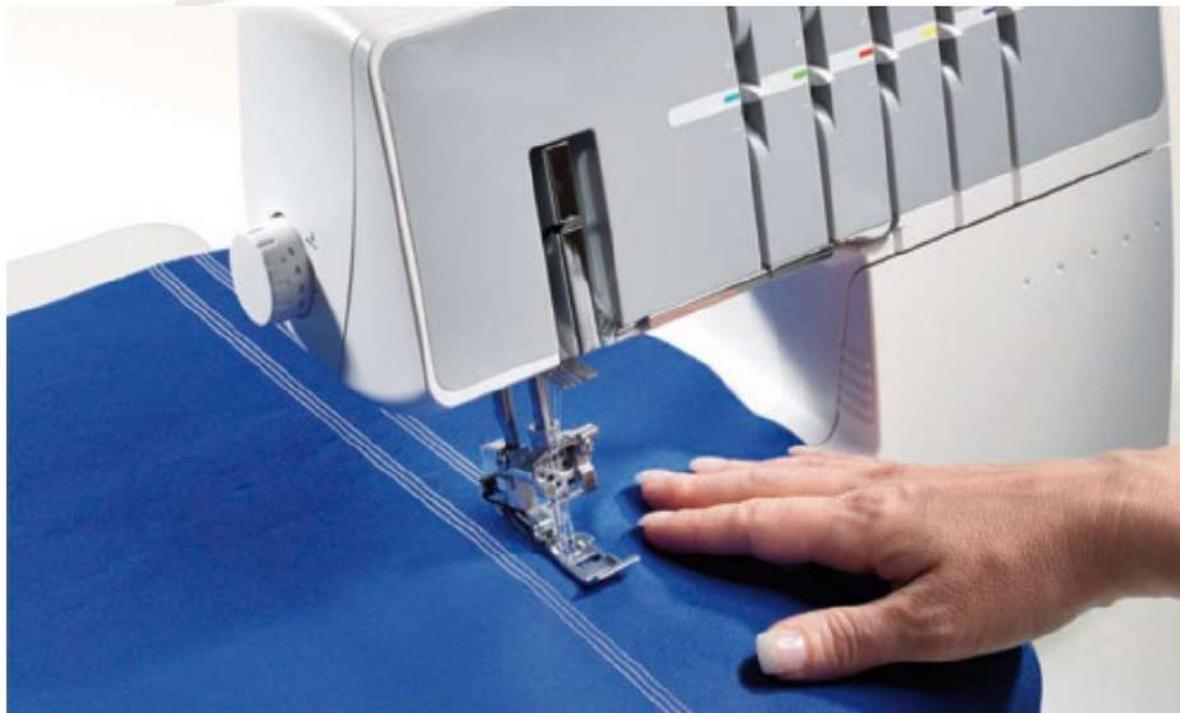
Genauso die billigen Kombimaschinen sind oft extrem kompliziert in ihrer Bedienung. Dabei gibt es beispielsweise Maschinen für 7 Fäden, mit nur 4 einzelnen Fadenspannern... dass das nicht gut ausgeht kann sich auch ein Laie vorstellen.

meine Empfehlung zur neuen Overlock / Coverlock

- nur beim Fachhändler kaufen**
- vorführen lassen**
- erklären lassen**
- selber ausprobieren**



**Professionelle
Stiche wie mit
Industriemaschinen
sind nur mit einer
Coverlock möglich.**



**Die Coverlock näht nicht nur Kanten
sie kann es auch mitten im Stoff...**

letzte Seite